

Nr.: 084-XVI./2019

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	26.08.2019
■ Fachbereich	Planung & Bau	
■ Verfasser/-in	Blattmann, Gerhard	
■ Telefon	07621 410-1300	

Beratungsfolge	Status	Datum
Kreistag	öffentlich	18.09.2019

Tagesordnungspunkt

Vergabe der Dachdeckerarbeiten - Neubau und Umbau Gewerbeschule Rheinfeldern - KFZ Werkstätten

Beschlussvorschlag

Der Auftragsvergabe der Dachdeckerarbeiten zum Neubau und Umbau der Gewerbeschule Rheinfeldern, Kfz-Werkstätten, an die Firma FAT-Flachdachbau GmbH, Lahr wird zugestimmt.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.24	Gebäudemanagement
Produkt(e)	11.24.01	Planung und Umsetzung von Neu-, Um-, und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	B	An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	B2	Die Neugestaltung der einzelnen Berufsschulen ist gemäß des Detailkonzeptes bis Ende 2020 umgesetzt
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge): B 2 k1		Baubeginn der Fahrzeugtechnik bis 31.12.2019

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
€	€		

im Finanzhaushalt

Investitionskosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitionskosten LK netto	zeitliche Umsetzung
255.519,91 €	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung			255.520			
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung			215.377			

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Gedeckt durch Minderkosten in den anderen Gewerken.

Begründung

■ Sachverhalt

Im Rahmen des regionalen Schulentwicklungsprozesses im Landkreis ist geplant, Kompetenzzentren an allen drei Berufsschulstandorten Lörrach, Schopfheim und Rheinfeldern zu schaffen. Dabei sollen Doppelstrukturen abgebaut und die Schulen für die Zukunft und den Bedarf unserer Wirtschaft ausgerichtet werden. Die Beruflichen Schulen sollen dabei für eine attraktive und berufsbildgerechte Ausbildung zeitgemäß und nach neuestem technischen Stand ausgestattet und räumlich die notwendigen Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Die Verlagerung des Bereichs Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfeldern wurde notwendig, da die örtlichen Gegebenheiten am Standort eine Beschulung auf Dauer nicht mehr zulassen. Die Werkstätten entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die heutige Auto-generation ist deutlicher größer geworden, sodass die Hebebühnenplätze sowohl von der Breite als auch von der Höhe nicht mehr ausreichen. Ebenso entstanden im Zuge technischen Entwicklungen bspw. durch neue Xenon-Lichttechnik, Antriebstechniken etc. sowie wie den Unfallverhütungsvorschriften zusätzliche Anforderungen an die Werkstattgrößen.

Die Gegebenheiten vor Ort erlauben keine baulichen Anpassungen. Ebenso ist durch den zahlenmäßigen Anstieg des Fuhrparks keine ausreichend abgegrenzte Parkfläche vorhanden. Die Herstellung zeitgemäßer Voraussetzungen für den Fachbereich Fahrzeugtechnik am Schulstandort Lörrach ist damit nicht realisierbar, weshalb im Rahmen des RSE-Prozesses die Verlagerung des Bereichs an die GWS Rheinfeldern beschlossen wurde.

Der aktuelle Planungsstatus sieht einen teilweisen Abbruch der heutigen SHK-/Metallbauwerkstätten vor, da diese aufgrund der besonderen Anforderungen an Kfz-Werkstätten nicht für diesen Zweck umgebaut werden können.

Im Zuge des Neubaus sollen drei gleichwertige Werkstätten im Untergeschoss sowie Räume für den Theorieunterricht und für die Lehrer erstellt werden, um den beengten Verhältnissen an der Gewerbeschule Rheinfeldern Rechnung zu tragen und ausreichend Flächen für Aufenthaltsräume sowie Differenzierungsräume zu gewinnen.

Die Anforderungen an den Lernfeldunterricht sollen dabei Berücksichtigung finden. Außerdem sollen die derzeit in Container untergebrachten VABO-Klassen geeignete Räume erhalten.

Des Weiteren ist eine Carportanlage für Schulungsfahrzeuge geplant. Die Schulungsfahrzeuge sollen somit wettergeschützt untergestellt werden können, sodass der Verschleiß der Fahrzeuge reduziert werden kann.

Von der Verlagerung des Ausbildungszweiges Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfeldern sind ca. 200 Schüler (195 männliche und 5 weibliche) sowie 5 Fachlehrkräfte betroffen.

Die Bauleistungen mussten aufgrund der Überschreitung des Schwellenwertes für Bauaufträge von 5.548.000,- € netto gemäß Vergabeverordnung europaweit ausgeschrieben werden.

Hiervon müssen gemäß Vergabeordnung 80 v.H. europaweit ausgeschrieben und 20 v.H. können national vergeben werden (Fachkontingent).

Die Submission für die Dachdeckerarbeiten fand am 18.06.2019 statt.

Die Dachdeckerarbeiten wurden europaweit ausgeschrieben. Bei dem Ausschreibungsverfahren nahmen 4 Bieter teil.

Auftragssumme	Bieter A	brutto 255.519,91 €
Auftragssumme	Bieter B	brutto 312.544,27 €
Auftragssumme	Bieter C	brutto 284.424,29 €
Auftragssumme	Bieter D	brutto 276.787,95 €

Die Kostenschätzung vor Ausschreibung mit Stand 05.11.2018 lag bei brutto 215.376,16 €.

Die Verwaltung schlägt vor, Bieter A, der Firma FAT-Flachdachbau GmbH, Günther-Hartmann-Straße 18, 77933 Lahr, den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten zu erteilen.

Ergänzender Hinweis:

Anlage 2 dieser Vorlage gibt einen Überblick über den Stand der Vergaben. Daraus ist ersichtlich, dass nachdem nun rund 50 % des Bauvolumens in der aktuellen Sitzung vergeben werden kann, die Gesamt-Vergabesumme leicht unterhalb der Kostenschätzung liegt.

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

Alexander Willi
Dezernent 1

- Anlagen
 - Bieterübersicht (nicht öffentlich)
 - Kostenübersicht